

Stadt ehrt Mitarbeiter für langjährige Tätigkeit

Neun Verwaltungsmitarbeitende sind insgesamt 160 Jahre im Amt

Barsinghausen. Die Stadt Barsinghausen hat neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für insgesamt 160 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst geehrt. Bürgermeister Henning Schünhof würdigte bei einer Feierstunde die langjährige Verbundenheit mit der Verwaltung. Einige der Geehrten arbeiten seit ihrem gesamten Berufsleben für die Stadt. „Dies zeigt mir sehr deutlich, dass der öffentliche Dienst im Allgemeinen und wir als Stadtverwaltung im Besonderen ein attraktiver Arbeitgeber sind“, sagte Schünhof.

Wiebke Koritke ist seit zehn Jahren bei der Stadt beschäftigt und arbeitet als pädagogische Fachkraft im Kindergarten „Regenbogen“. Nach ihrer Ausbildung zur Sozialassistentin absolvierte sie berufsbegleitend die Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft, die sie 2025 erfolgreich abschloss.

Benjamin Schrader arbeitet ebenfalls seit zehn Jahren bei der Stadt. Nach seinem Studium zum Stadtspektoranwärter war er zunächst im Gremien- und Presseamt tätig. Seit 2022 arbeitet er als Referent des Bürgermeisters und leitet dessen Stab. Daneben ist Schrader als Dozent am Niedersächsischen Studieninstitut und an der Kommunalen Hochschule für Verwaltung tätig.



Auszeichnung: Langjährige Mitarbeitende der Barsinghäuser Verwaltung werden geehrt.

FOTO: PRIVAT

Claudia Garbe blickt auf 20 Jahre bei der Stadt zurück. Nach ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten arbeitete sie unter anderem im Kinderbetreuungsamt, im Fachdienst Tiefbau sowie im Bereich Schule, Sport und Kultur. Seit 2024 ist sie in der Unteren Straßenverkehrsbehörde tätig und wurde 2025 zur Verwaltungsvollzugsbeamtin bestellt.

Marion Kniefist seit 25 Jahren im öffentlichen Dienst und arbeitet seit 2011 wieder bei der Stadt Barsinghausen. Als Sachbearbeiterin am Baubetriebshof kümmert sie sich unter anderem um Materialbeschaffung, Bestellungen, Personalangelegenheiten und Abrechnungen. Sie bildet damit eine wichtige Schnittstelle zwischen Verwaltung und Betrieb.

Janine Schulze gehört ebenfalls seit 25 Jahren zum öffentlichen Dienst und arbeitet heute als stellvertretende Leitung des Kindergartens „Regenbogen“. Nach ihrer Ausbildung zur Kinderpflegerin und Erzieherin war sie in verschiedenen Einrichtungen tätig, bevor sie 2001 zur Stadt Barsinghausen kam. Für zehn Jahre Beschäftigungszeit wurden

außerdem Jeanette Wandel, Wiebke Koritke, Matthias Wuttig und Benjamin Schrader geehrt. Insgesamt arbeiten die Geehrten in unterschiedlichen Bereichen der Stadtverwaltung. Schünhof kündigte an, die Arbeitsbedingungen unter anderem mit Projekten wie „Rathaus 2030“ und dem Ausbau der Digitalisierung weiter verbessern zu wollen.

bbb Tier der Woche Herr Lehmann hofft auf eine zweite Chance

Der Deutsche-Riese-Mix Herr Lehmann ist etwa ein bis zwei Jahre alt, schätzt das Tierheim. Das Kaninchen hatte keinen einfachen Start ins Leben. Seine früheren Besitzer versuchten, ihn zu kastrieren. Dazu kam eine schwere, unbehandelte Ohrenentzündung. Glücklicherweise wurden Nachbarn aufmerksam und informierten das Veterinäramt.

Mittlerweile hat sich das Kaninchen im Tierheim gut von den Strapazen erholt und zeigt immer mehr, was wirklich in ihm steckt: Während Herr Lehmann anfangs noch sehr schüchtern und ängstlich gewesen sei, wer-

de er zunehmend mutiger, heißt es. Was ihm nun noch fehlt, ist die passende Gesellschaft. Da Kaninchen ausgesprochen soziale Tiere sind, wünscht sich das Tierheim für ihn dringend eine nette Kaninchendame an seiner Seite. Zudem benötigt er ein artgerechtes Außengehege mit Platz zum Hoppeln, Erkunden und Zurückziehen. Kinder in der Familie sollten bereits etwas älter sein. Wer Herrn Lehmann kennenlernen und ihm ein Zuhause geben möchte, meldet sich per E-Mail an info@tierschutzverein-barsinghausen.de oder unter (05105) 7736777.



Kräftig und groß: Das ist der Deutsche-Riesen-Mix Herr Lehmann.

FOTO: CHRISTINA BRIESENICK



Haus & Garten

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Videoüberwachung: Wann liegt ein Fall für den Datenschutz vor?

Wer sich von seinem Nachbarn ausgespäht fühlt, muss mehr liefern als einen Verdacht. Warum Screenshots entscheidend sein können – und wann ein Zivilgericht dafür zuständig ist.

Das eigene Grundstück zum Schutz mit einer Videoüberwachung versehen? Grundsätzlich nicht verboten. Nachbarn und Anlieger können sich dagegen allerdings dann wehren, wenn die Kamera auch Teile eines fremden oder öffentlichen Grundstücks aufnimmt. Denn das würde unter anderem gegen das Persönlichkeits- und Datenschutzrecht verstoßen.

Konkrete Anhaltspunkte

Wer allerdings möchte, dass eine Datenschutzbehörde gegen eine möglicherweise falsch eingestellte Videoüberwachung einschreitet, muss konkrete Anhaltspunkte dafür vorlegen, dass tatsächlich personenbezogene Daten verarbeitet werden. Auf ein entsprechendes Urteil des Verwaltungsgerichts Ansbach (Az. AN 14 K 24.482) verweist das Rechtsportal anwalt.auskuunft.de.

In dem konkreten Fall hielt ein Grundstückseigentümer eine installierte Überwachungskamera auf einem benachbarten Firmengelände für unzulässig. Er fürchtete, dass die Kamera auch Teile seines Grundstücks erfassen könnte. Zwar hatte der Kamerabetreiber den betreffenden Bereich nach eigenen Angaben durch eine softwarebasierte Privatzenenmaskierung dauerhaft



FOTO: ROBERT GÜNTHER/DPA

Zahlreiche Menschen schützen ihr Grundstück inzwischen mit moderner Überwachungstechnik – wie einer Kamera.

geschwärzt, sodass dort keine Bilddaten aufgezeichnet werden konnten. Dem Kläger genügte das aber nicht. Er argumentierte, dass diese technische Einstel-

lung jederzeit aufgehoben und sein Grundstück doch erfasst werden könnte.

Nachdem das zuständige Landesamt nicht wie vom

Grundstückseigentümer gewünscht einschritt, weil es keinen Verstoß feststellen konnte, klagte der Mann. Das Verwaltungsgericht wies die Klage allerdings ab.

Theoretische Möglichkeit allein genügt nicht

Der Grund: Ein Anspruch auf aufsichtsbehördliches Einschreiten setzt voraus, dass tatsächlich personenbezogene Daten des Betroffenen verarbeitet werden. Allein die theoretische Möglichkeit, eine Softwaremaskierung

künftig zu verändern, genüge dafür nicht. Maßgeblich sei allein die tatsächliche Datenverarbeitung zum Zeitpunkt der Prüfung. Die Datenschutzbehörde konnte allerdings anhand von Screenshots und weiteren Anhaltspunkten feststellen, dass das Grundstück des Klägers dauerhaft von der Aufnahme ausgeschlossen war.

Wer sich durch den bloßen Eindruck einer möglichen Überwachung in seinem allgemeinen Persönlichkeitsrecht verletzt sieht, müsste sich an ein Zivilgericht wenden. Die Datenschutzbehörde ist dafür nicht zuständig. (DPA)



MALERMEISTER Grosche

- Fassadenbeschichtung
- Wärmedämmung
- Lehmputze
- Malerarbeiten
- Bodenbeläge

05109/2140

E-Mail: j.grosche@htp-tel.de

Hauptstr. 2 · 30952 Ronnenberg · Büro: Kantstr. 5

über 30 Jahre... über 30 Jahre... über 30 Jahre...

Gartengestaltung + Baumfällung

Firma Cord Mönnig

Untersuchungen am Baum

- Problembaumfällungen
- Seilklettertechnik
- Ausastungen
- Stubbenfräsungen
- Heckenschnitt
- Rasenmähen
- Abfuhr und Entsorgung
- zum Festpreis
- volle Schadendeckung
- Gartenplanung
- Gartenneuanlage
- Zaunbau
- Teichbau
- Wegebau
- Pflasterarbeiten
- Trockenmauern
- Steingärten
- Rollrasen

Bisperoder Straße 15 · 31860 Emmerthal/OT Voremborg
Telefon (05155) 8505 · Fax (05155) 8084
E-Mail: cord-moennig@t-online.de

Sicher · Preiswert · Schnell

BURGBERGBLICK...

... IN RUHE ONLINE LESEN!

Sie finden die aktuelle Ausgabe des **burgbergblick** als ePaper unter:

epaper.burgbergblick.de



Rohrreinigungsdienst



Rohrreinigungsdienst Mike Ihlau

Ihr Fachmann für Abwassertechnik, Sanierung und Reparatur

Zum Alten Garten 7 30952 Ronnenberg Fax 05109 - 56 32 67

Telefon 0511 - 7 60 45 13

Notfall Zentrale Ronnenberg 05109 - 56 32 62

www.ihlau-rohrreinigungsdienst.de | info@rohrreinigungsdienst-ihlau.de



TRIBIAN Photovoltaik · Elektrotechnik

Elektromeister Maik Tribian

Ihr Fachpartner für Photovoltaikanlagen, Stromspeicher, E-Mobilität und Wärmepumpen

Regional für Sie vor Ort - seit über 20 Jahren

- ⚡ Elektroinstallationen aller Art & E-Check
- ⚡ Photovoltaikanlagen
- ⚡ Stromspeicher
- ⚡ Fachbetrieb für E-Mobilität
- ⚡ Wärmepumpen

E MOBILITÄT Fachbetrieb

E HANDWERK Innungsfachbetrieb

Elektro- & Gebäudetechnik Tribian GmbH
Elektromeister Maik Tribian
Dorfstraße 54
29303 Bergen/Eversen

maiktribian@elektrottribian.de
www.egt-tribian.de
Tel.: 05054-987 45 23